



Ratssitzung am 26.10.2023

Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2024

Ratssitzung am 26.10.2023 – Erik Lierenfeld und Dr. Torsten Spillmann

- 20.800.000 €

Verzeichnetes Defizit für den Haushalt 2024
(ursprüngliche Planung nach Haushaltsgesprächen)



Kommunen haben noch kein Geld vom Bund für Geflüchtete bekommen



Inflation, Kosten für Flüchtlinge und Tariferhöhungen sorgen für finanzielle Schieflage

Kritik an Bundesländern

SPD-Abgeordnete verlangen Entlastung der Kommunen bei Flüchtlingskosten

Städte und Gemeinden kommen bei der Unterbringung von Flüchtlingen an ihre finanziellen Grenzen. Eine Gruppe SPD-Abgeordneter drängt auf eine gerechte Verteilung der Kosten – und auf schnellere Abschiebungen.

30.03.2023, 11:21 Uhr

Hoher Zuzug, hohe Kosten

Städte und Gemeinden in NRW haben nur noch wenige Plätze für Geflüchtete

Flüchtlinge

Auch leere Betten kosten Geld

Seite 2/2: Die Kommunen sorgen sich um die Finanzierung

wa.de > NRW

Kommunen rufen wegen steigender Kosten für Flüchtlinge um Hilfe

04.08.2015, 16:12 Uhr

Gesundheitsversorgung macht 10 Prozent aus
Gemeinden beziffern Kosten für Asylbewerber

Besonders hoch seien die Kosten allerdings für Unterkünfte. Die Kommunen fordern praktische Lösungen, beispielsweise die Erlaubnis für Geflüchtete, „von Anfang an“ arbeiten zu dürfen.

29.09.2023, 08:26 Uhr

NORDSTADT **BLOGGER** | NACHRICHTEN AUS DORTMUND

ÖFFENTLICHER DIENST

Kommunen: Teuerster Tarifabschluss der Geschichte

VON MANFRED SCHÄFERS - AKTUALISIERT AM 23.04.2023 - 17:14

Steuer, Abfallentsorgung, Kita

Kommunen stimmen Bürger auf Mehrkosten ein

Angesichts steigender Ausgaben für Energie, Flüchtlinge und Sozialausgaben rechnen die Kommunen mit wachsenden Finanzproblemen. Auf welche Mehrkosten sich Bürger einstellen sollten.

Dietmar Neuerer
25.05.2023 - 14:40 Uhr



Wechsel vom Sozialamt zum Jobcenter bedeutet finanzielle Einbußen
Millionenlücke: Die Kommunen bleiben erneut auf den Kosten für die Geflüchteten sitzen

ÖFFENTLICHER DIENST

Tarifabschluss: Sächsische Kommunen rechnen mit Kosten in Millionenhöhe

von MDR SACHSEN
Stand: 25. April 2023, 15:59 Uhr

Tarifabschluss wird für Kommunen teuer

mit Informationen von Janek Böffel

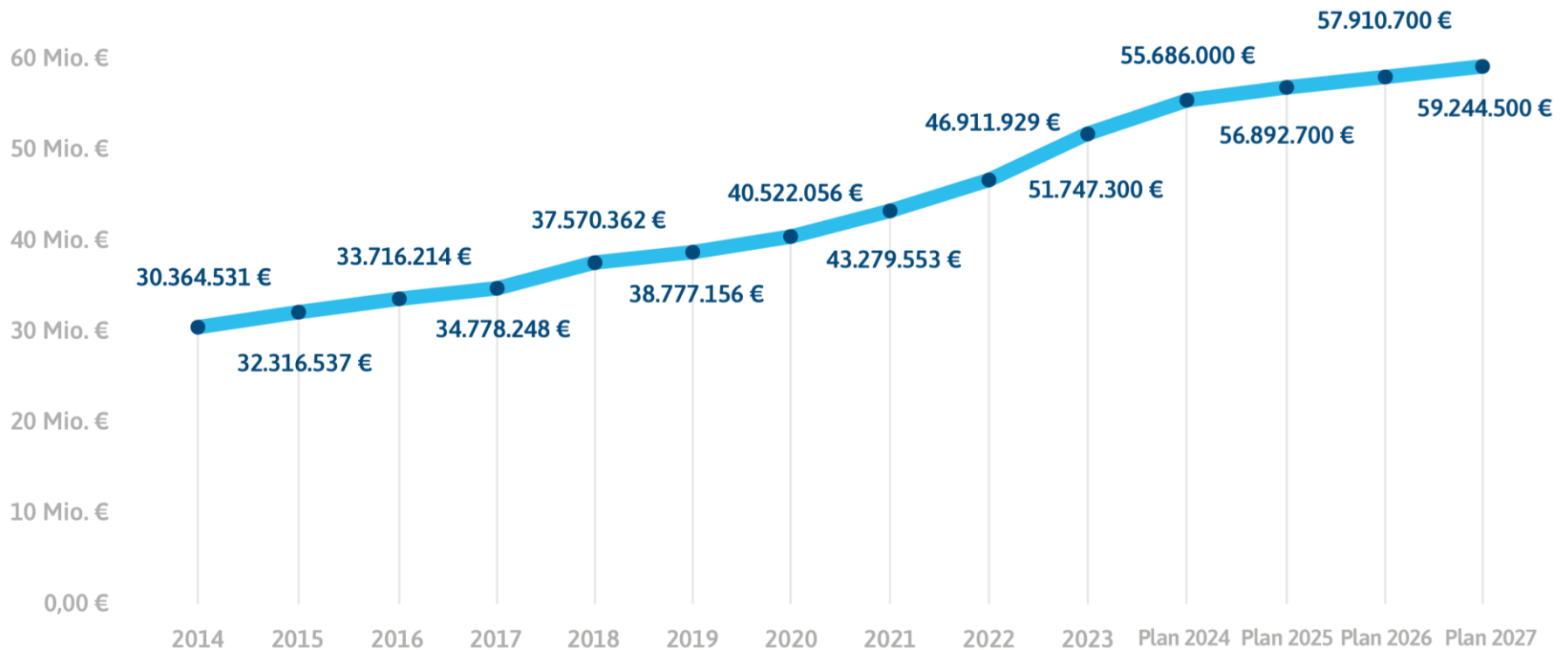
24.04.2023 | 16:37 Uhr

Wesentliche Gründe für das Defizit



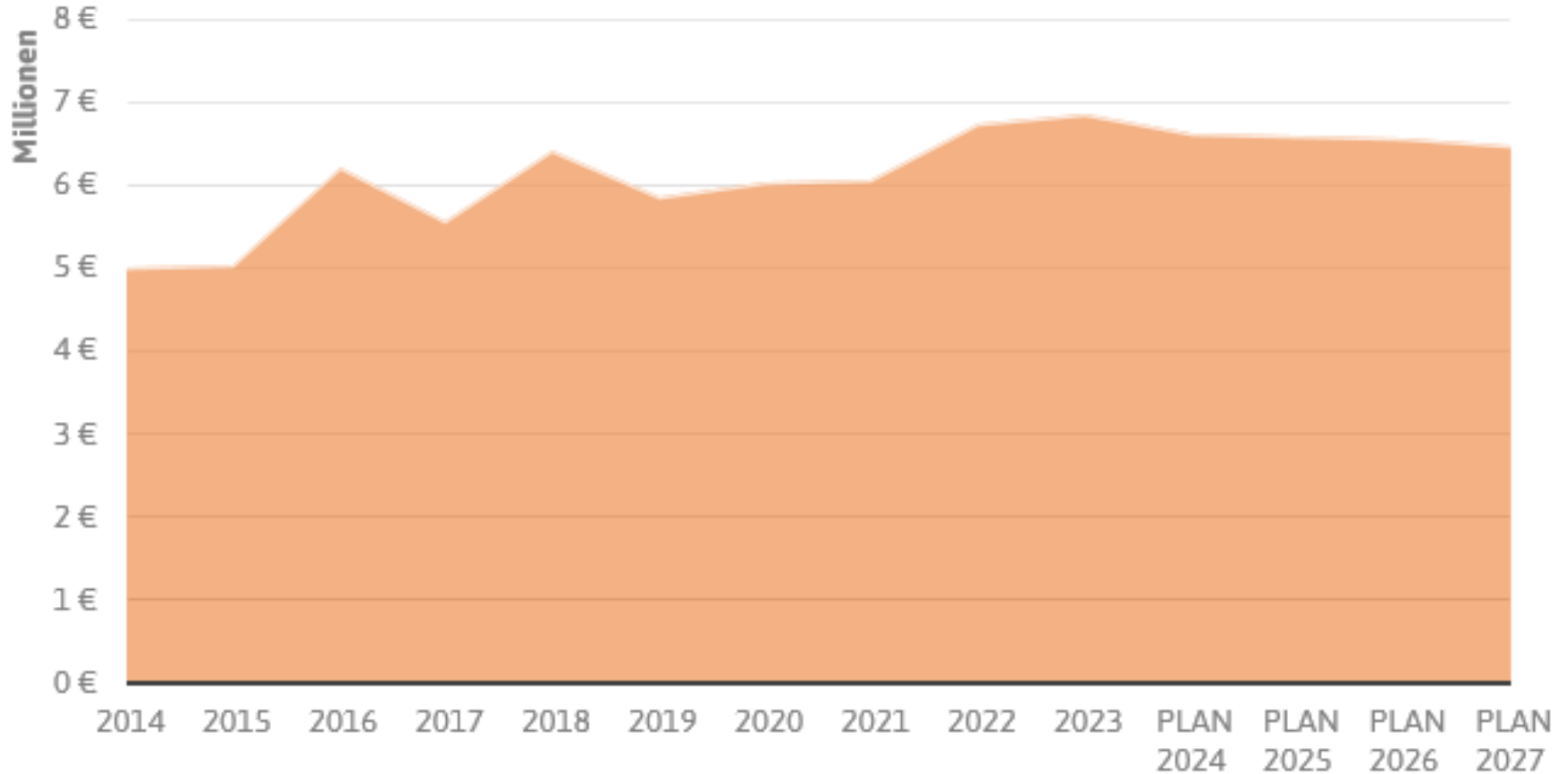
- 5,4** Millionen Euro durch Wegfall CUIG
- 3** Millionen Euro durch steigende Zinsen und erhöhten Liquiditätsbedarf (CUIG 2022+2023: 46,5 Mio. Euro)
- 1** Million Euro durch Steigerung Transferaufwendungen im Kita-Bereich
- 2,4** Millionen Euro durch Tariferhöhungen (5 % bereits eingeplant)
- 1,7** Millionen Euro durch personellen Mehrbedarf
- 1** Million Sonstige Transferaufwendungen (Unterbringung Geflüchtete)
- 6,1** Millionen Euro durch höhere Verlustausgleiche an Töchter

Entwicklung der Personalkosten



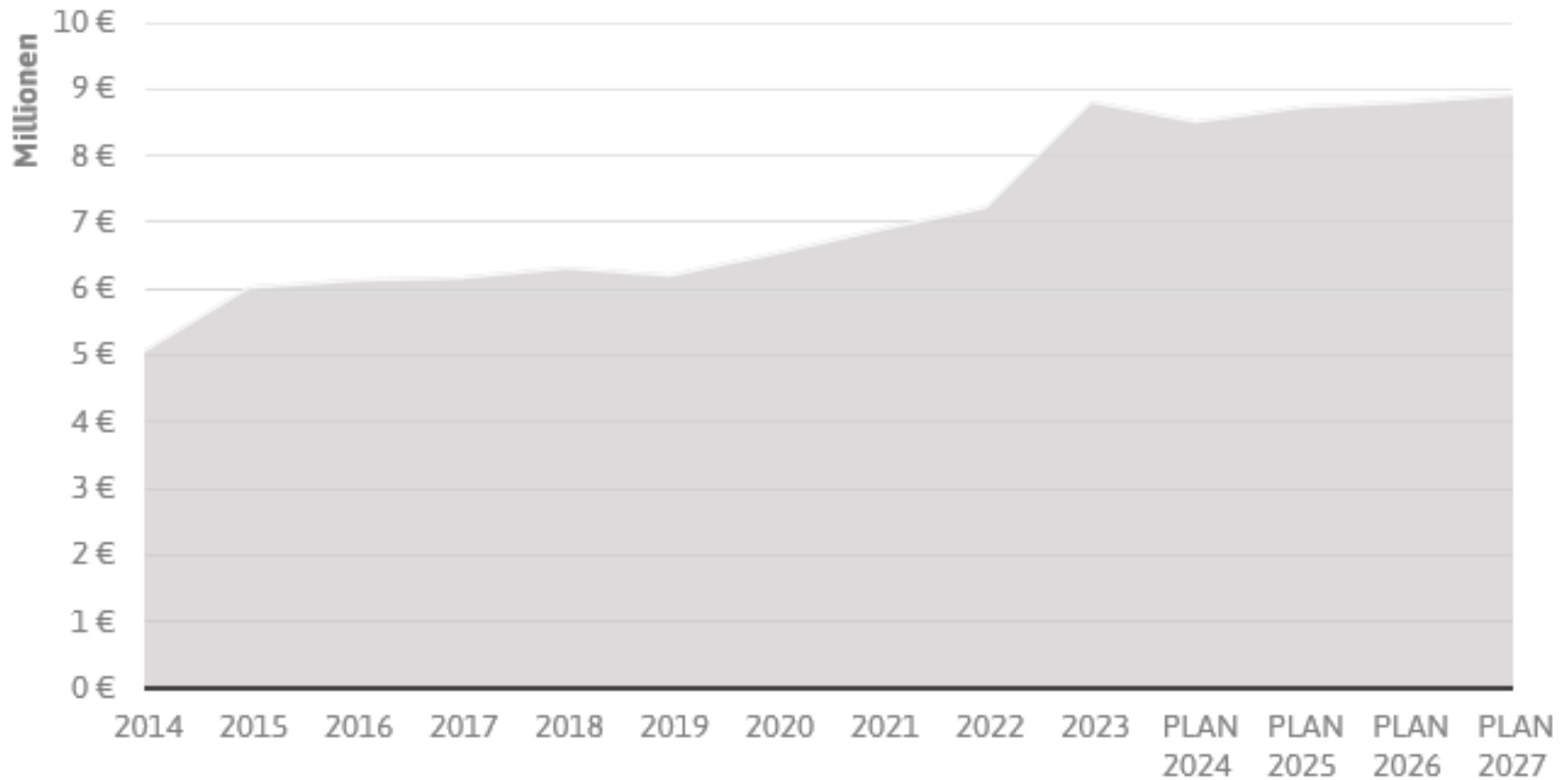
Entwicklung der Personalkosten

Betrachtung Feuerwehr



Entwicklung der Personalkosten

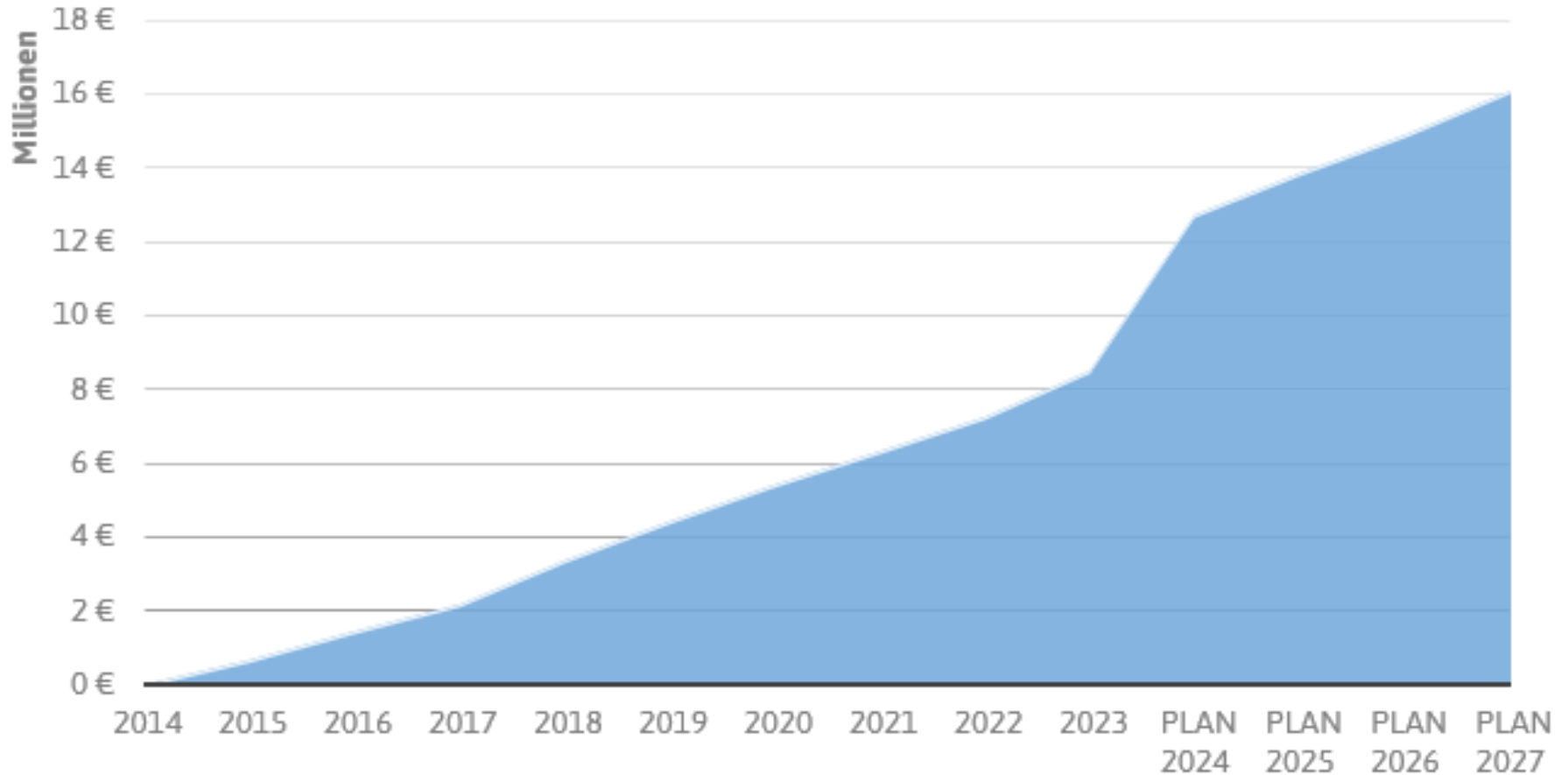
Betrachtung Kita



Entwicklung der Personalkosten

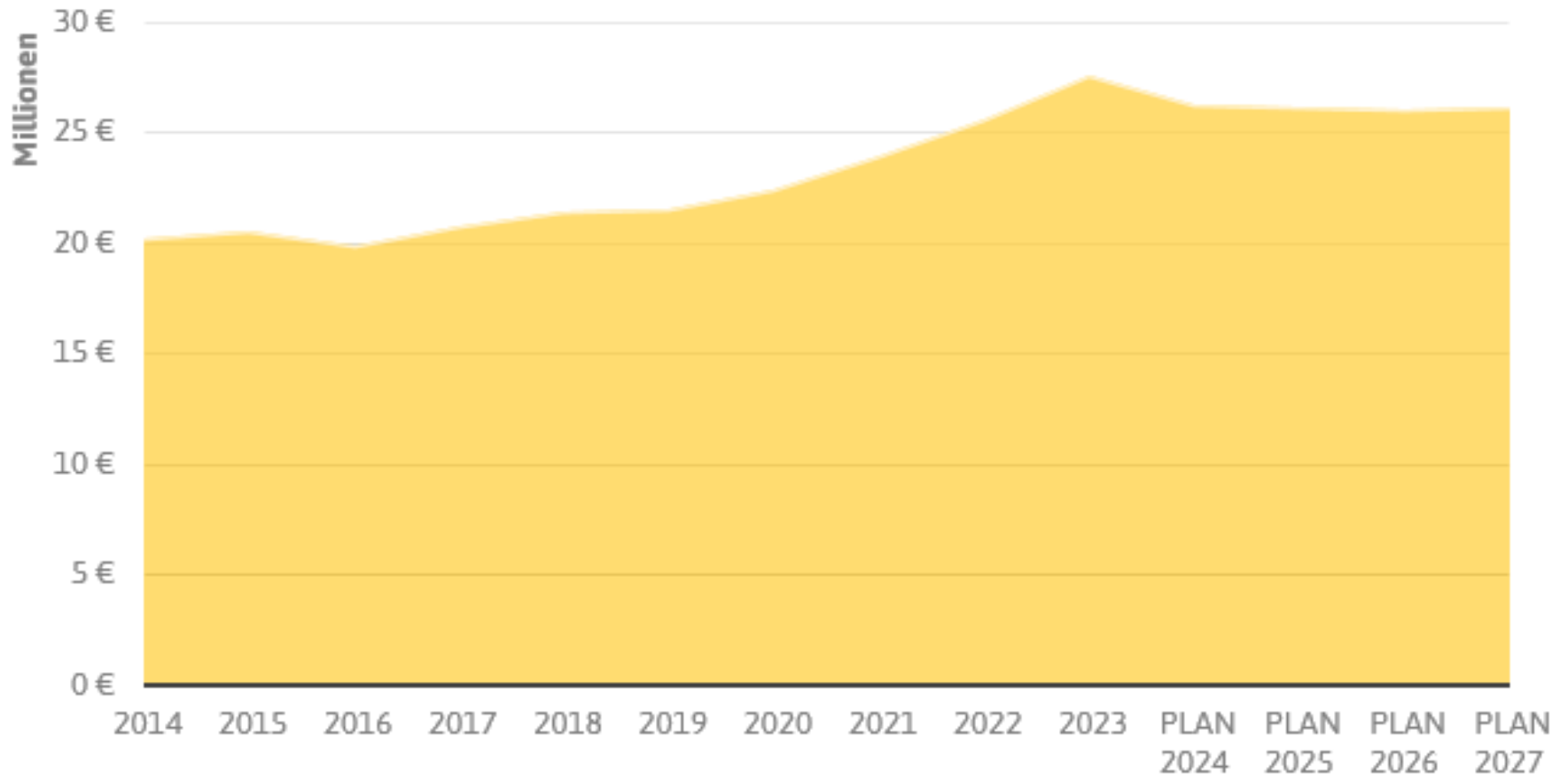


Betrachtung Tarifsteigerungen



Entwicklung der Personalkosten

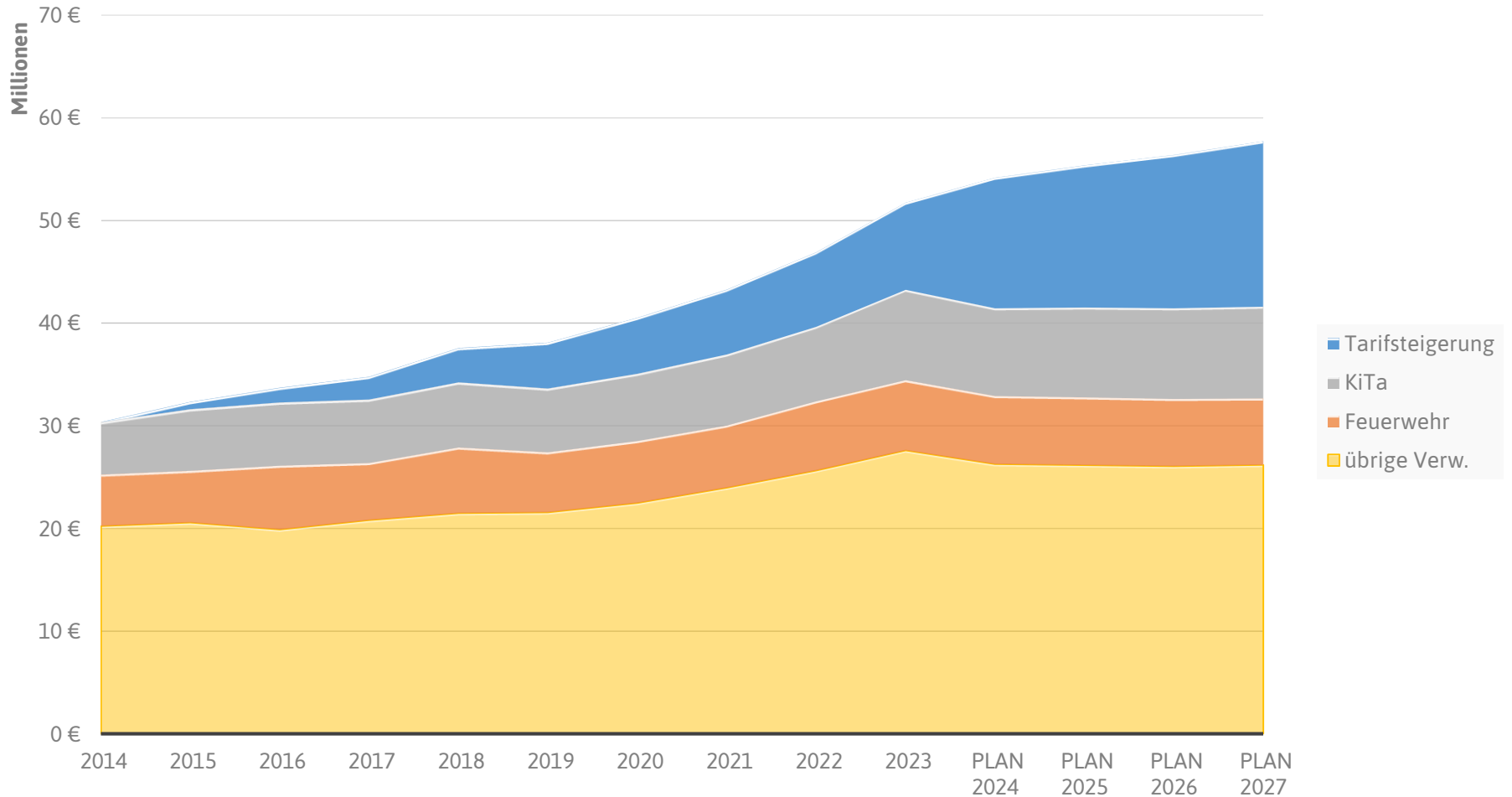
Betrachtung Übrige Verwaltung



Entwicklung der Personalkosten



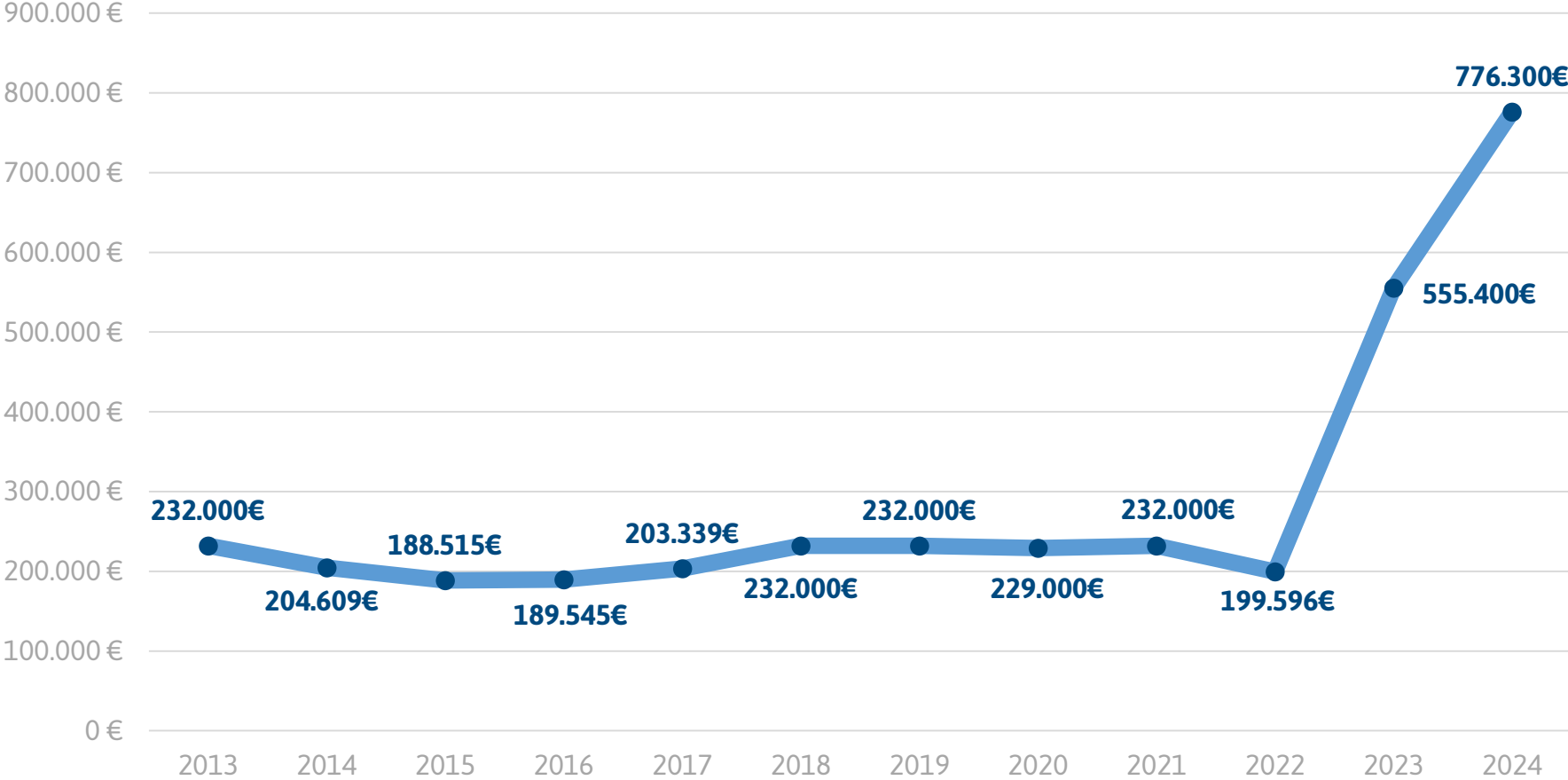
Betrachtung Gesamt



Zu hohe Ausgaben?



Entwicklung Römer Therme

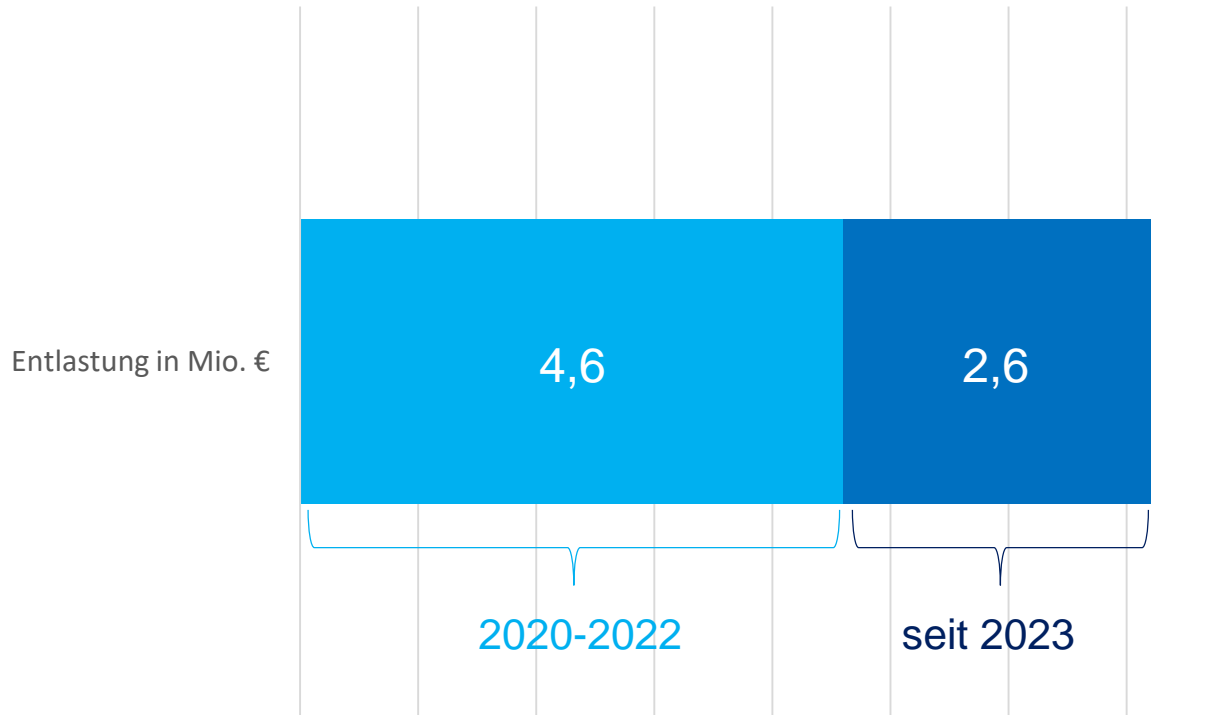


Zu hohe Ausgaben?

Entlastung von Familien



Entlastung von Familien im Zeitraum 2020-2023



Zu hohe Ausgaben?

Praxisbeispiel Entlastung Kita-Bereich



Beispielszenario:

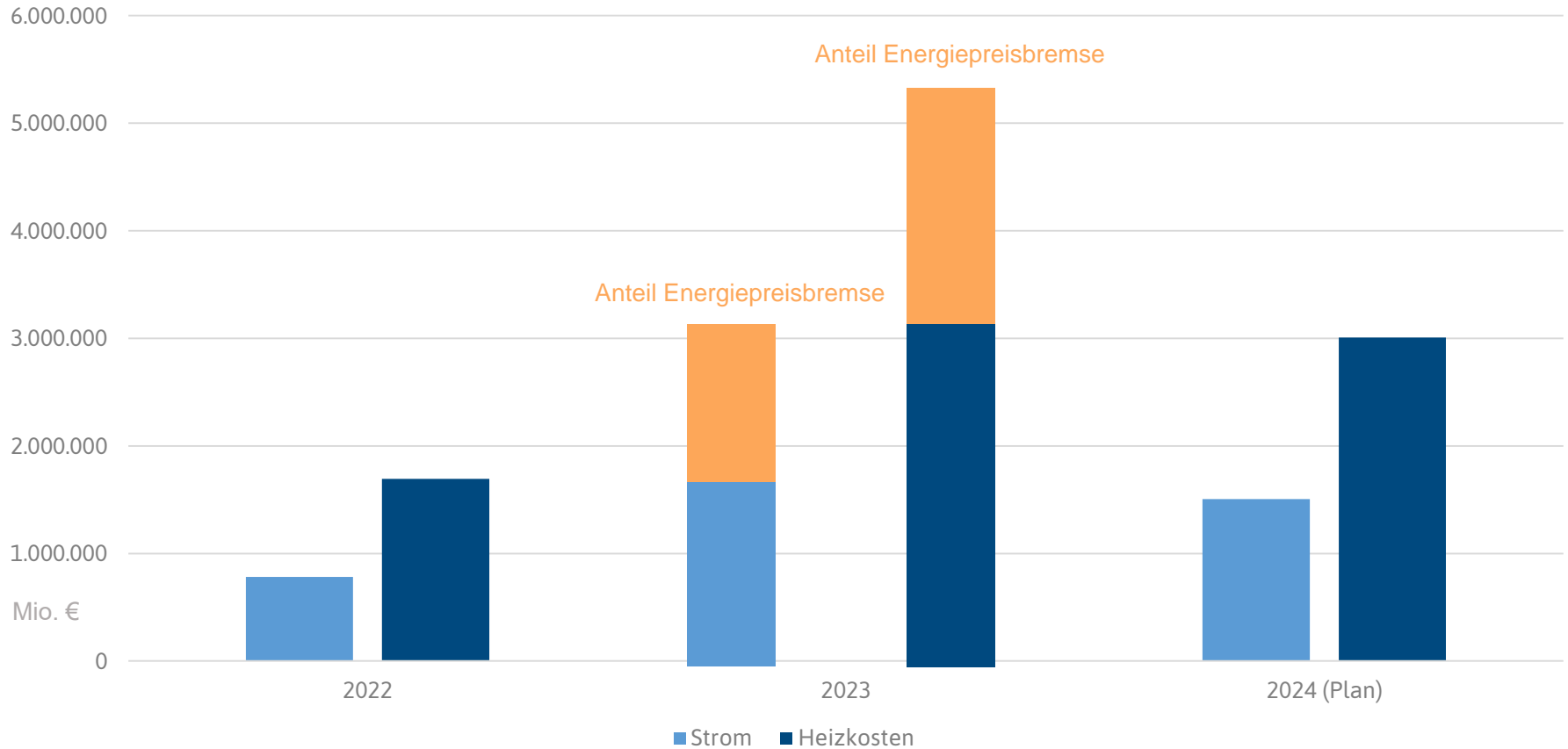
Familie, zwei Kinder (Junge (Jhg. 2017), Kita; Mädchen (Jhg. 2012), OGS)

- Entlastungen im Kita- und OGS-Bereich seit 2019 durchschnittlich bei 69,83 Euro im Monat (838 €/Jahr) → insgesamt 4.190 € (2.354 € Kita, 1.836 € OGS)
- Wichtig: „Einsparungseffekt“ durch niedrigbleibende Kita- und OGS-Gebühren wirkt sich auch auf Folgejahre aus
- Im Vergleich: Grundsteuererhöhung belastet Familie seit 2023 mit 10,58 Euro pro Monat (126,97 €/Jahr)

Zu hohe Ausgaben?



Betrachtung der Energiekosten der städtischen Gebäude



Zu geringe Einnahmen?

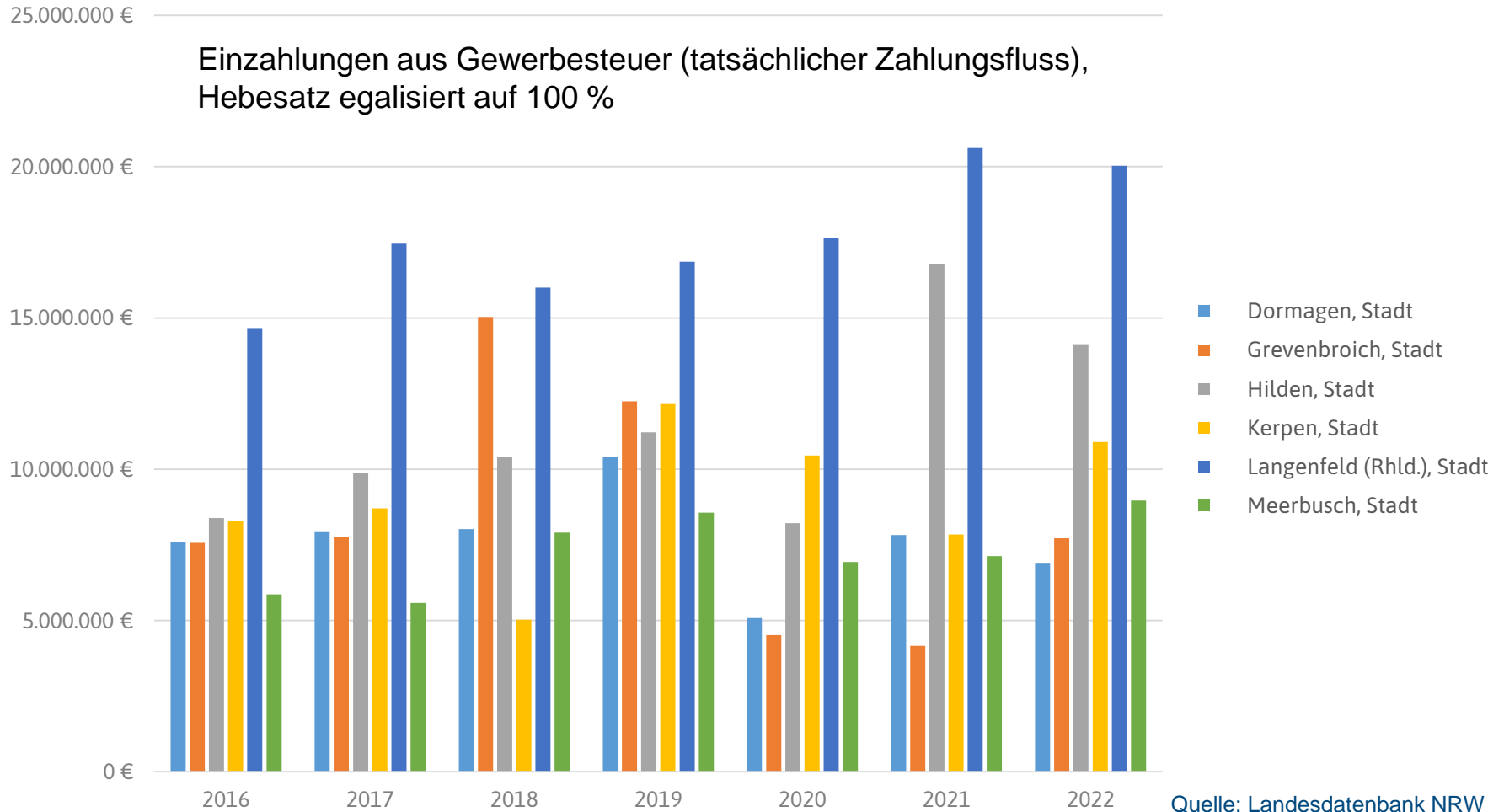


Kommunen mit ähnlicher Einwohnerzahl im Vergleich

- Langenfeld: 60.000 Einwohner
- Kerpen 67.000 Einwohner
- Hilden: 56.000 Einwohner
- Grevenbroich: 65.000 Einwohner
- Meerbusch 57.000 Einwohner
- **Dormagen: 65.000 Einwohner**

(Stand 31.12.2022)

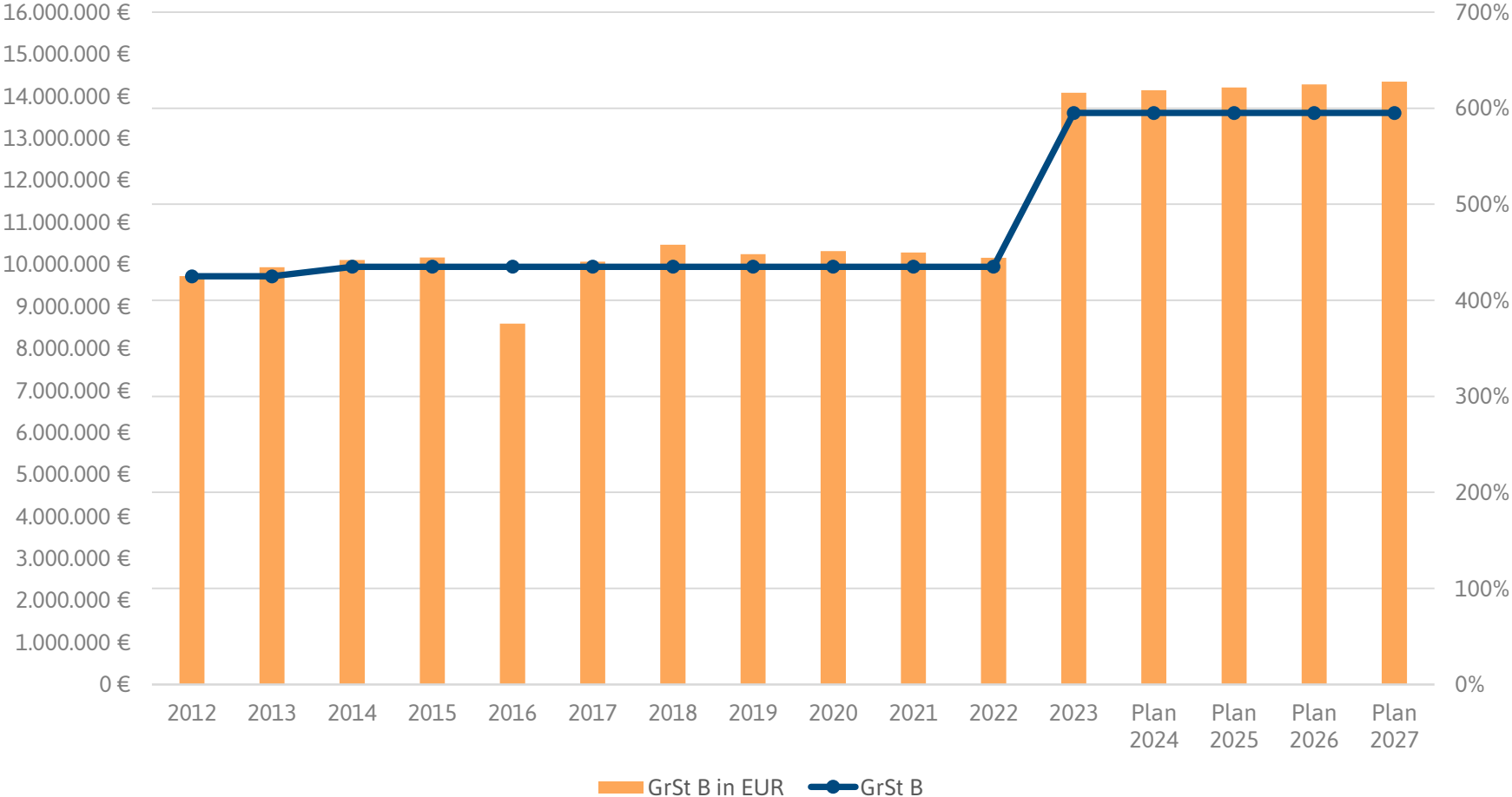
Zu geringe Einnahmen?



Zu geringe Einnahmen?



Grundsteuer B in EUR und Hebesatz in %





Und jetzt?

Maßnahmen

Verbesserungen Haushalt 2024 – Größere Posten



Veränderung	Auswirkung
Deckelung der Personalkosten	~ 1,7 Mio. Euro
Kündigung Cambio zum Jahresende 2023	~ 70.000 Euro
Erhöhung der Verwaltungsgebühren (Standesamt, Ordnungsamt, Bürgeramt)	~ 375.000 Euro
Jugendhilfe (Reduzierung der Ansätze)	~ 1,3 Mio. Euro

Maßnahmen

Verbesserungen Haushalt 2024 – Politische Beschlüsse



Veränderung	Auswirkung
Kürzung Kulturprogramm-Budget Bürgermeister	~ 3.000 Euro
Bürgerbudget	~ 50.000 Euro
Wahlaufruf „Geht wählen!“	~ 5.000 Euro
Städtepartnerschaften Schüler- und Jugendaustauschprogramm	~ 6.000 Euro
Stipendien Austausch Partnerstädte	~ 12.000 Euro
Förderung von Solaranlagen	~ 28.000 Euro

Maßnahmen



Weitere Verbesserungen für **2025** im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 bei den TBD (Beispiele größere Posten)

Veränderung	Auswirkung
Reduzierung Budget Unterhaltung (Spielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, Kleingartenanlagen, Straßenbegleitgrün)	~ 325.000 Euro
Reduzierung Budget Unterhaltung Straßen	~ 400.000 Euro
Reduzierung Grünpflegearbeiten	~ 100.000 Euro

Maßnahmen



Weitere Verbesserungen für **2026** im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 beim Eigenbetrieb (Beispiele größere Posten)

Veränderung	Auswirkung
Sanierung der Toilettenanlagen	~ 50.000 Euro
Dachsanierungen	~ 600.000 Euro
Erneuerung von Heizungsanlagen	~ 50.000 Euro
Bauliche Unterhaltung allgemein	~ 600.000 Euro

Weitere Effekte

Einsparmaßnahmen Verwaltung 2024



Veränderung	Auswirkung
Teilaussetzung Verlustausgleiche	7,5 Mio. Euro
Ansatz Gewerbesteuer	6,4 Mio. Euro
Erhöhung Schlüsselzuweisungen	3,3 Mio. Euro



Blick in die Zukunft: Mittelfristige Finanzplanung

Risiken

- Der Krieg dauert an und die Wirtschaftskrise verfestigt sich
- Eine neue Krise kommt
- Anhaltender Fachkräftemangel

Chancen

- Erholung der wirtschaftlichen Lage ❌
- Gewinnung von Zuschüssen über Förderprogramme ✓
- Übernahme von Altschulden durch Land und Bund ❌
- Krisensichere Gemeindefinanzierung wird umgesetzt ❌



Gesamtergebnisplan



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	92.618.200,11	99.934.000	108.699.000	114.645.000	121.428.000	127.562.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.068.182,39	33.859.000	45.627.200	35.870.100	39.801.400	36.819.000
3	+ Sonstige Transfererträge	1.124.099,21	701.300	814.800	814.800	814.800	814.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.712.401,44	37.687.400	35.387.100	35.931.100	34.231.900	34.413.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.238.997,83	2.977.000	2.972.100	2.569.100	2.915.100	3.186.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.422.999,54	21.908.500	23.351.200	25.800.400	27.030.700	28.514.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.699.339,28	18.554.500	21.167.300	29.080.200	13.138.100	13.653.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	58.343,54	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= <u>Ordentliche Erträge</u>	<u>211.942.563,34</u>	<u>215.741.700</u>	<u>238.138.700</u>	<u>244.830.700</u>	<u>239.480.000</u>	<u>245.083.200</u>
11	- Personalaufwendungen	46.911.929,99	51.747.300	54.171.000	55.367.700	56.385.700	57.719.500
12	- Versorgungsaufwendungen	3.796.293,55	5.108.100	5.094.900	5.196.800	5.300.800	5.406.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.025.152,04	28.153.700	28.831.500	29.449.100	27.826.700	27.995.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.501.000	5.190.900	5.176.500	5.006.900	4.775.000
15	- Transferaufwendungen	82.597.369,37	86.648.900	91.234.000	97.158.700	100.144.800	104.715.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.505.664,14	53.045.700	47.682.700	55.358.700	55.115.200	58.320.600
17	= <u>Ordentliche Aufwendungen</u>	<u>196.836.409,09</u>	<u>231.204.700</u>	<u>232.205.000</u>	<u>247.707.500</u>	<u>249.780.100</u>	<u>258.932.600</u>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	15.106.154,25	-15.463.000	5.933.700	-2.876.800	-10.300.100	-13.849.400
19	+ Finanzerträge	1.381.000,04	4.162.600	6.957.000	8.721.000	11.379.000	13.477.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.203.240,10	6.190.500	12.697.400	8.542.800	11.575.500	13.839.200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-822.240,06	-2.027.900	-5.740.400	178.200	-196.500	-362.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.283.914,19	-17.490.900	193.300	-2.698.600	-10.496.600	-14.211.600
23	+ Außerordentliche Erträge	68.218.375,91	18.149.200	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	55.030.942,19	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	13.187.433,72	18.149.200	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	27.471.347,91	658.300	193.300	-2.698.600	-10.496.600	-14.211.600
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	27.471.347,91	658.300	193.300	-2.698.600	-10.496.600	-14.211.600

193.300

Aufwandsseite



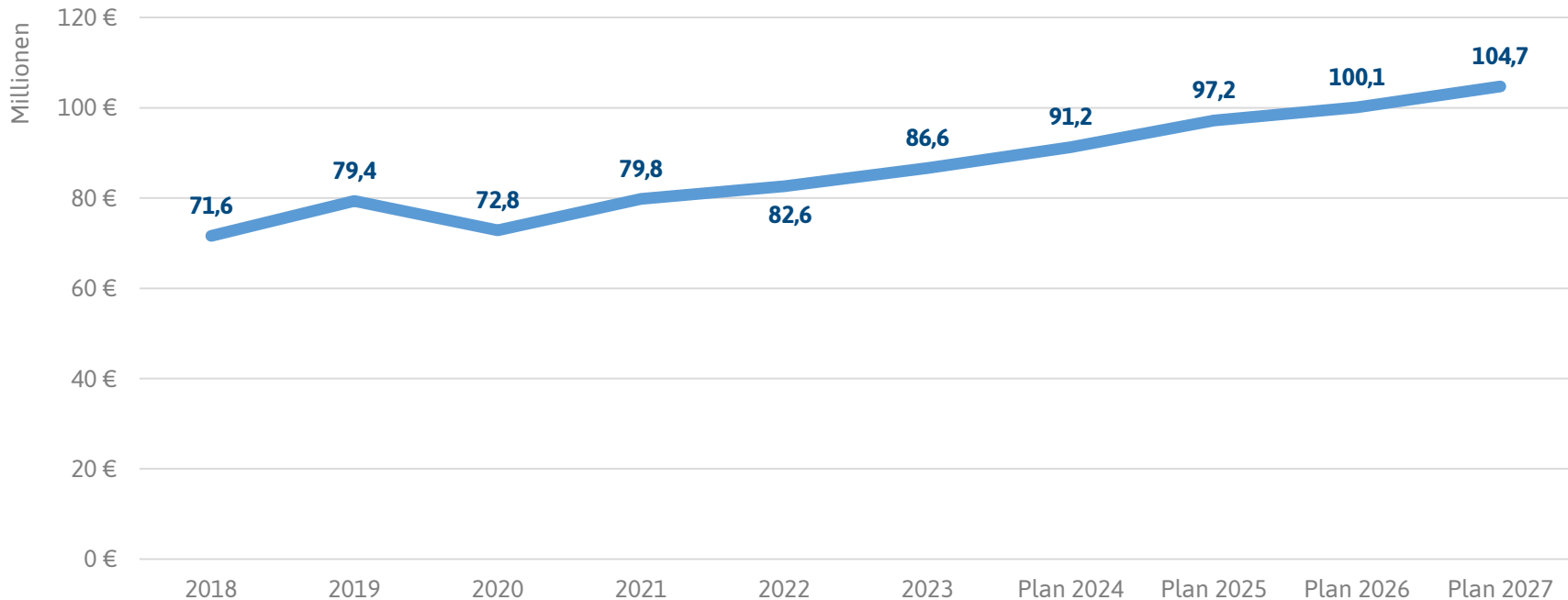
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11	– Personalaufwendungen	46.911.929,99	51.747.300	54.171.000	55.367.700	56.385.700	57.719.500
12	– Versorgungsaufwendungen	3.796.293,55	5.108.100	5.094.900	5.196.800	5.300.800	5.406.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.025.152,04	28.153.700	28.831.500	29.449.100	27.826.700	27.995.200
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.501.000	5.190.900	5.176.500	5.006.900	4.775.000
15	– Transferaufwendungen	82.597.369,37	86.648.900	91.234.000	97.158.700	100.144.800	104.715.500
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.505.664,14	53.045.700	47.682.700	55.358.700	55.115.200	58.320.600
17	= <u>Ordentliche Aufwendungen</u>	<u>196.836.409,09</u>	<u>231.204.700</u>	<u>232.205.000</u>	<u>247.707.500</u>	<u>249.780.100</u>	<u>258.932.600</u>

232.205.000

Die Steigerung der Aufwandsseite von 2023 zu 2024 beträgt 0,43%

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen um 2,41 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Steigerung liegt unter der Preissteigerung und Inflation. Das bedeutet, dass bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart wurde.

Langfristentwicklung der Transferaufwendungen



Die Transferaufwendungen beinhalten u. a.:

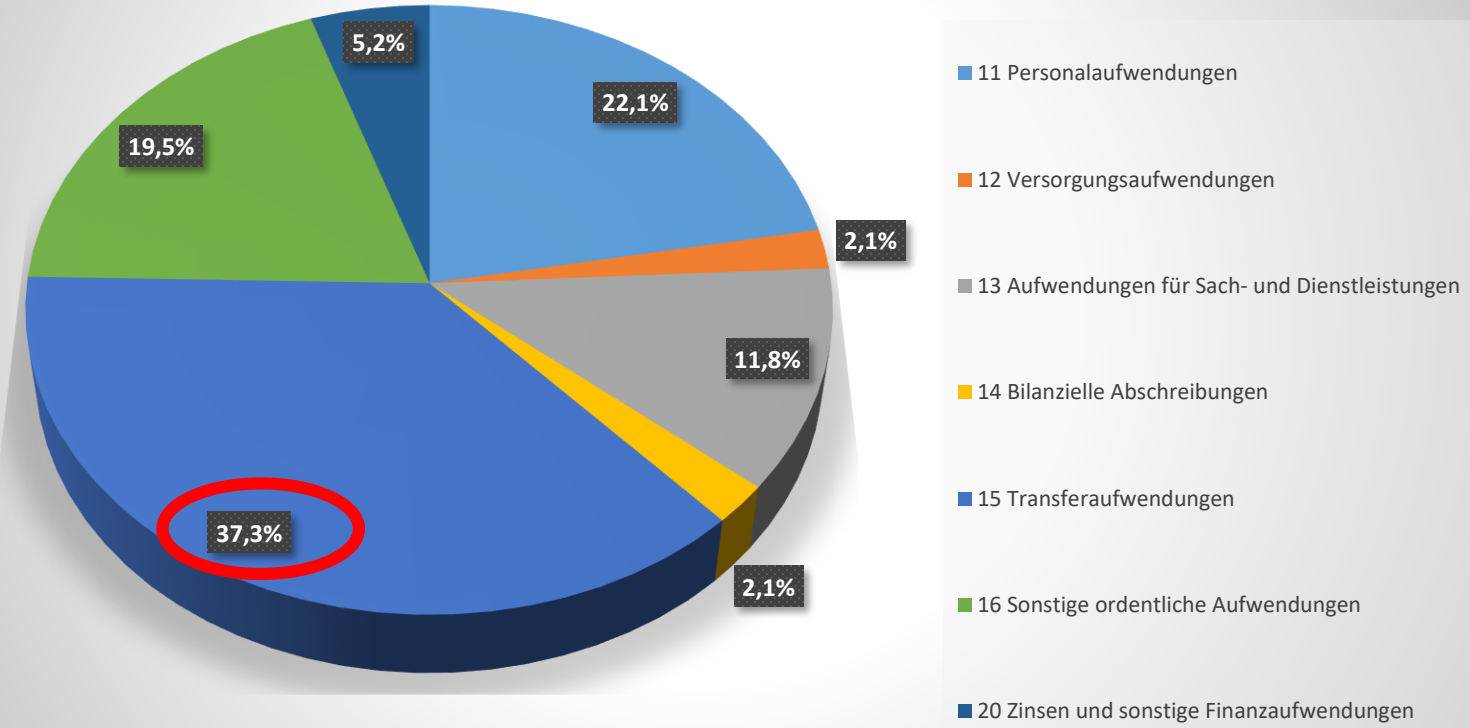
- Kreisumlage inkl. SGB II Umlage
- Betriebskostenzuschüsse KiTa und OGS
- ...

Aufwandsseite

Was passiert mit dem Geld in Dormagen?



Zusammensetzung Aufwendungen



Ertragsseite

Verlauf



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	92.618.200,11	99.934.000	108.699.000	114.645.000	121.428.000	127.562.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.068.182,39	33.859.000	45.627.200	35.870.100	39.801.400	36.819.000
3	+ Sonstige Transfererträge	1.124.099,21	701.300	814.800	814.800	814.800	814.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.712.401,44	37.687.400	35.387.100	35.931.100	34.231.900	34.413.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.238.997,83	2.977.000	2.972.100	2.569.100	2.915.100	3.186.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.422.999,54	21.908.500	23.351.200	25.800.400	27.030.700	28.514.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.699.339,28	18.554.500	21.167.300	29.080.200	13.138.100	13.653.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	58.343,54	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= <u>Ordentliche Erträge</u>	<u>211.942.563,34</u>	<u>215.741.700</u>	<u>238.138.700</u>	<u>244.830.700</u>	<u>239.480.000</u>	<u>245.083.200</u>

238.138.700

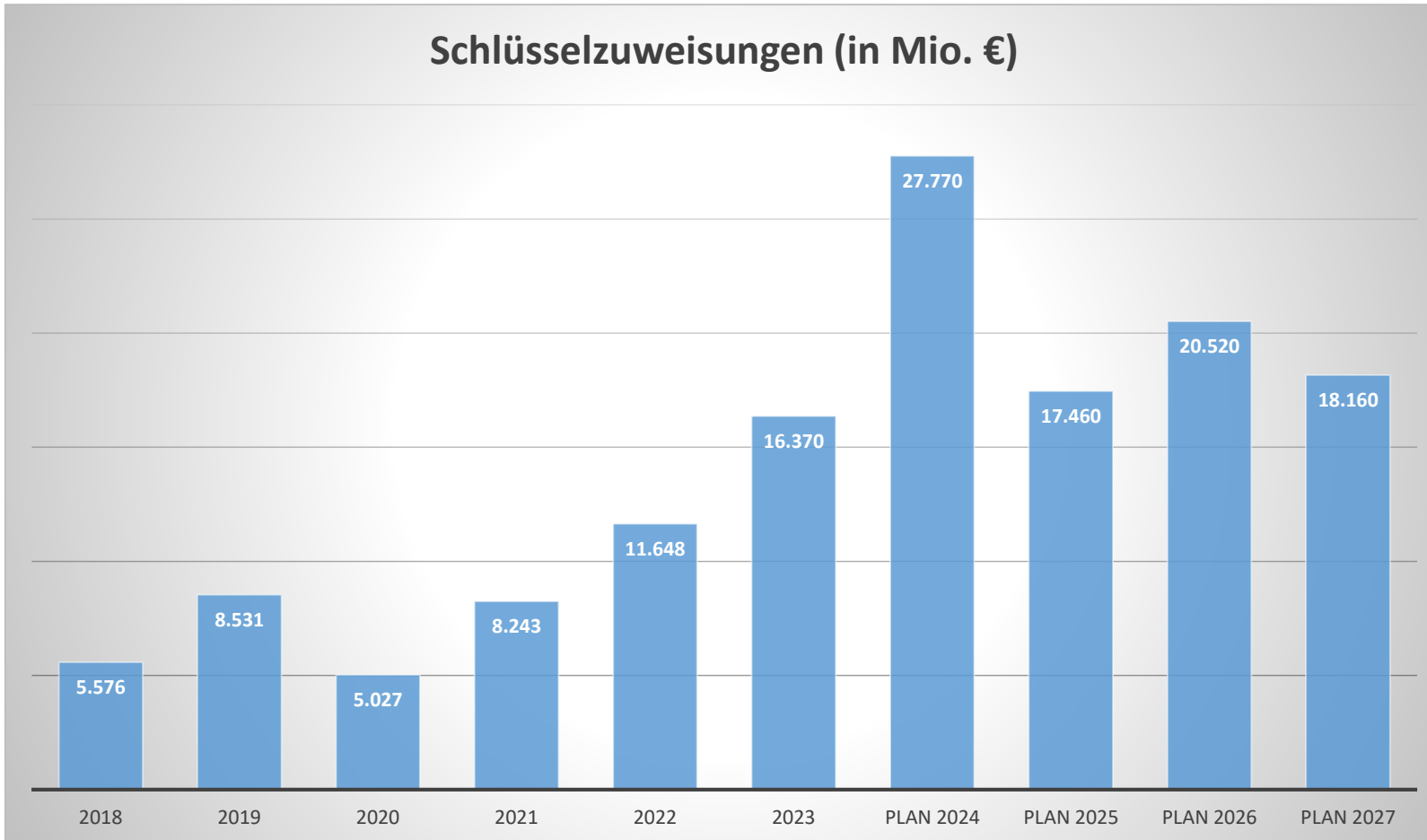
Die Ertragsseite steigt von 2023 auf 2024 um 10,38%

Ertragsseite

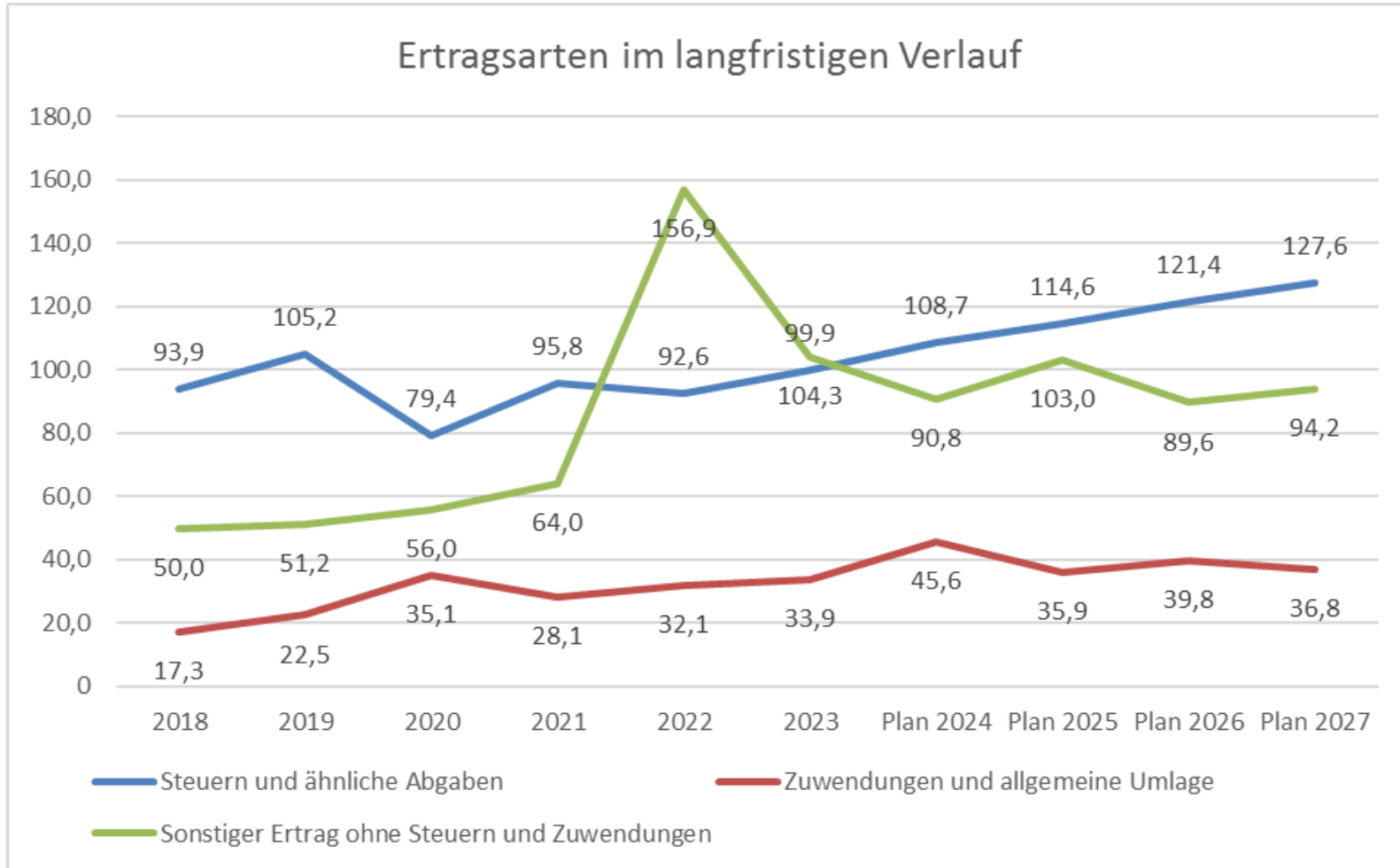
Schlüsselzuweisungen



Schlüsselzuweisungen (in Mio. €)



Ertragsseite



Der Sprung von 2021 auf 2022 bei den sonstigen Erträgen resultiert aus der Umstrukturierung der TBD

Maßnahmen und Projekte in 2024



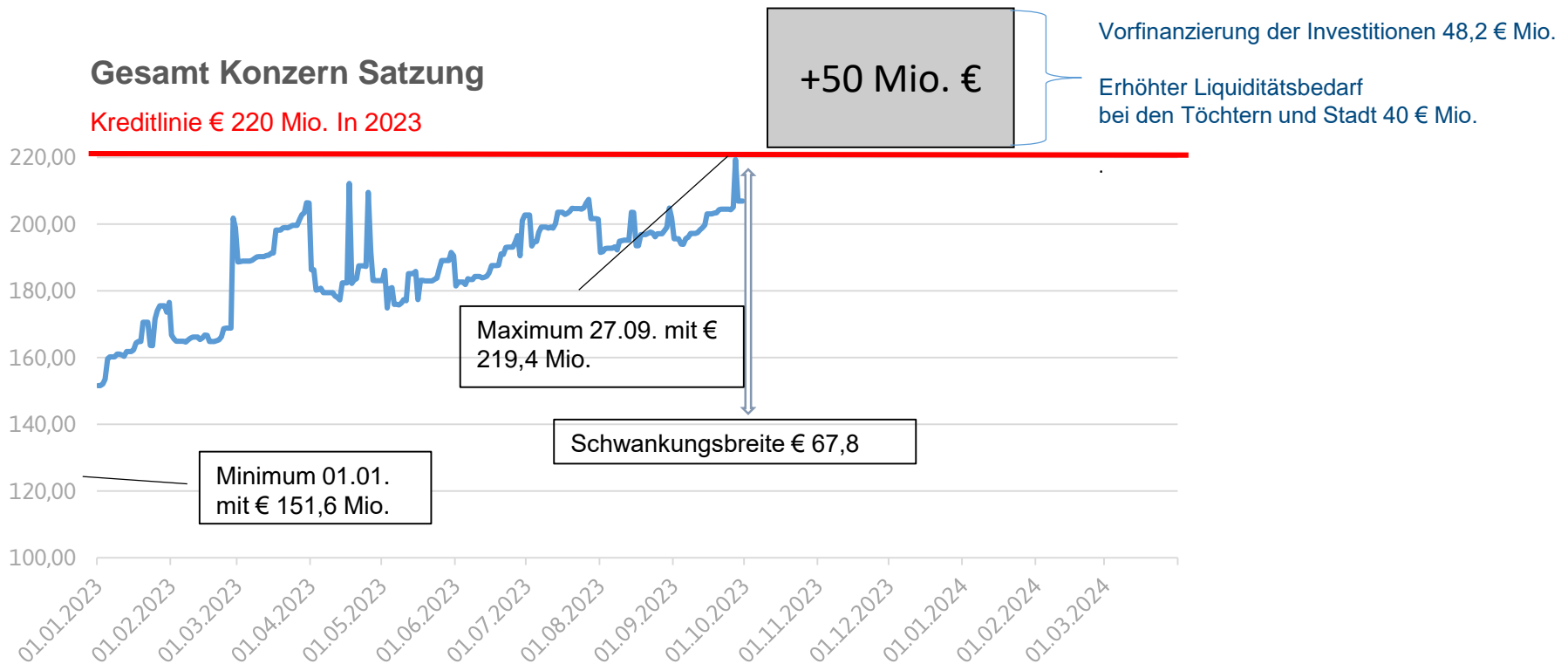
Für das Jahr 2024 planen wir Investitionen von über 48,2 Mio. € im Konzern Stadt Dormagen

Auswahl von Maßnahmen und Projekten:

Bezeichnung	Volumen 2024 (Mio. €)	Volumen (Mio. €)
Realschule Hackenbroich	4,1	44,6
Dreifeldhalle Schulzentrum Nord	0,7	13
Feuerwehrgerätehäuser Stürzelberg, Delhoven	3,8	13,8
Alte Schule Delhoven	0,8	1,4
Anbau OGS / Neubau Turnhalle Stürzelberg	0,4	14,5
Ausstattung und Fahrzeuge Feuerwehr	2,8	9,3
Spielplätze	0,25	0,9
KiTa-Neubau Bismarckstraße und Stürzelberg	5,4	5,4
Abwasserbereich	3,1	10,8
Straßenbaumaßnahmen (u.a. Alte Heerstraße, nö. Rubensstraße)	5,1	21,8
Jugendpark Hackenbroich	0,5	0,9

Bei dem Volumen in der letzten Spalte handelt es sich um das Gesamtvolumen bzw. das Volumen der mittelfristigen Finanzplanung

Neue Satzung 2024 Kreditlinie € 270 Mio.



Ergebnis



	Positionen	Plan 2024
+	Ordentliche Erträge	238.138.700
-	Ordentliche Aufwendungen	232.205.000
=	Ordentliches Ergebnis	5.933.700
+	Finanzerträge	6.957.000
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.697.400
=	Finanzergebnis	- 5.740.400
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	193.300
+	Außerordentliche Erträge	-
-	Außerordentliche Aufwendungen	-
=	Außerordentliches Ergebnis	-
=	Jahresergebnis	193.300

Zum Finanzergebnis:

Die Finanzerträge kommen als Ergebnis aus dem Cashmanagement. Bei der Zinsbelastung hat der städtische Haushalt eine Mehrbelastung von 3 Mio. € und die Vorfinanzierung für die Investitionen machen rund 1,7 Mio. € aus. Die weiteren Zinsaufwendungen resultieren aus den Verlängerungen von Positionen.

Fördermittelmanagement und operative Ziele



Fördermittelmanagement:

- Fördermittel sind eine Möglichkeit, Erträge zur Ergebnisverbesserung für den Haushalt zu erwirtschaften.
- Für 2024 sind bei Eigenbetrieb, TBD und der Stadt rund 14 Mio. € investive Zuschüsse berücksichtigt.
- Es soll ein zentrales Fördermittelmanagement bei dem Fachbereich aufgebaut werden.

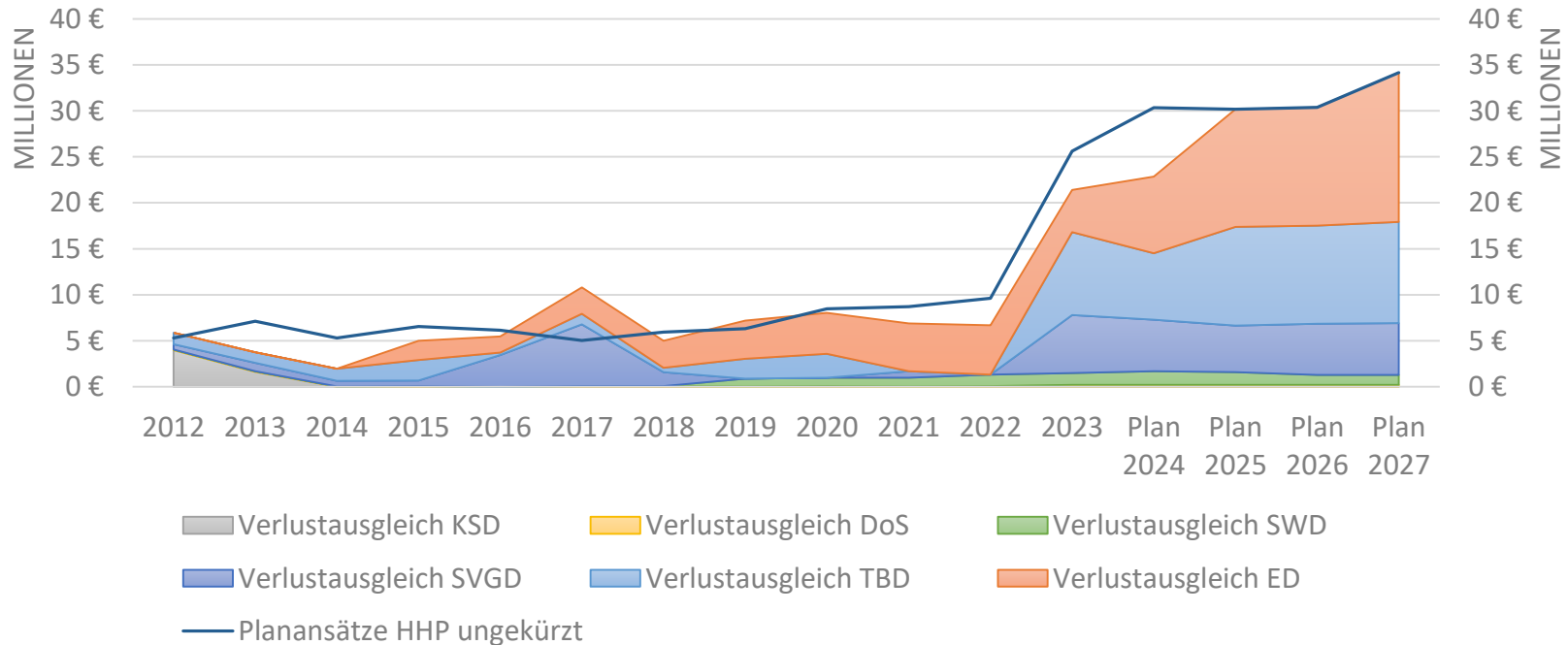
Operative Ziele:

- Im Haushaltsplanentwurf 2024 sind operative Ziele ausgeführt.
- In den unterjährigen Produktberichten wird über die Erreichung der Ziele berichtet
- Beispiel: **Budget Nr.: 301 (ED)**
 - Reduzierung des Heizenergieverbrauchs an öffentlichen Gebäuden um 10 %
 - Reduzierung des Stromverbrauchs an öffentlichen Gebäuden um 10 %

Blick in den Konzern Stadt Dormagen



Verlustausgleiche Gesellschaften



Die Verlustausgleiche wurden von 2012 bis 2022 komplett ausgeglichen. Für das Jahr 2023 wurde der Verlustausgleich um 4,2 Mio. € reduziert und im Jahr 2024 ist eine Reduzierung um 7,5 Mio. € geplant. In den Planungsjahren 2025 bis 2027 ist der Verlustausgleich komplett enthalten.

Blick in die Zukunft: Mittelfristige Finanzplanung

Mittelfristige Finanzplanung



Es sieht nicht gut aus, aber die Defizite der mittelfristigen Finanzplanung können durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die allgemeine Rücklage bleibt unangetastet. Die Lage bleibt stark angespannt.

Blick in die Zukunft: Mittelfristige Finanzplanung

Der Blick in die Zukunft sieht genauso aus, wie der Ausblick für das Jahr 2024:

- Wie geht es mit den Kriegen weiter?
- Was passiert im Jahr 2024?
- Kommt die Übernahme der Altschulden?
- Bekommen wir eine krisensichere Gemeindefinanzierung?
- Wie sieht es aus mit Kostenübernahmen durch Land und Bund für die bestellten Aufgaben?



Fazit



Wir legen Ihnen einen genehmigungsfähigen Haushaltsplanentwurf 2024 vor. Das Ergebnis von 193.300 € und die mittelfristige Finanzplanung zeigt, wie angespannt die Lage ist.

Es bleibt abzuwarten, ob es eine Zeit ohne Krisen gibt, wo sich der kommunale Haushalt, aber auch das Verwaltungshandeln normalisiert. Wir haben spannende Zeiten.

Für Fragen zum Haushaltsplanentwurf stehen der Fachbereich 20 und ich Ihnen gerne zur Verfügung. Die Fragen zum Haushalt schicken Sie bitte schriftlich an das Ratsbüro.

Ein großes Dankeschön im Namen des Verwaltungsvorstandes geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und unserer Töchter für die Mitarbeit an der Mammutaufgabe Haushaltsplanung, insbesondere an den Fachbereich Finanzen. Der Haushaltsplanentwurf war wieder einmal ein großes Gemeinschaftsprojekt.



Ratssitzung am 26.10.2023

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**